



Claus Weselsky,  
GDL-Bundesvorsitzender

*Liebe Kolleginnen und Kollegen,*

am 1. August 2024 gegen 16.30 Uhr war es endlich so weit: Der Geschäftsführer der City-Bahn Chemnitz GmbH (CBC), Friedbert Straube, gab seinen Widerstand auf und unterzeichnete zusammen mit mir in Berlin das Abschlussprotokoll der Tarifrunde 2023/2024. Nötig gewesen wären diese 18 Streiks mit einer Gesamtdauer von 923 Stunden nicht. Herr Straube hatte sich aber ideologisch verrannt und wollte um jeden Preis erreichen, dass unseren GDL-Mitgliedern nur bei der City-Bahn Chemnitz die wohlverdiente 35-Stunden-Woche verwehrt bleibt. Eine maßlose Selbstüberschätzung und Fehleinschätzung der Geschlossenheit und des Kampfeswillens unserer Mitglieder.

Schließlich musste der Arbeitgeber einsehen, dass er sich auf Dauer nicht gegen seine Mitarbeiter stellen kann, und hat die im Markt längst etablierten Forderungen der GDL akzeptieren müssen.

Damit ist einer der längsten Tarifkonflikte der GDL und der mit Abstand längste der Tarifrunde 2023/2024 beigelegt worden. Mehr zu dem hart erkämpften Tarifabschluss im Leitartikel ab Seite 4.

In der Tarifrunde 2023/2024 haben wir für die Eisenbahnerinnen und Eisenbahner besonders werthaltige und zukunftsweisende Abschlüsse erzielt, die ohne Übertreibung als historisch bezeichnet werden können. Neben den spürbaren Entgelterhöhungen ist vor allem die Absenkung der Arbeitszeit für Schichtarbeiter und die 35-Stunden-Woche ohne Entgeltreduzierung hervorzuheben. Hier hat die GDL bereits für andere Gewerkschaften eine Vorbildfunktion eingenommen, die sukzessive den gleichen Weg einschlagen wollen. Im Beileger erläutern wir anschaulich die Details zu den in der Tarifrunde 2023/2024 erzielten Ergebnissen. In Teilbeilagen stellen überdies FairnessPlan und FairnessBahnen ihre Leistungen vor.

Wer von uns hat nicht Kindheitserinnerungen an die Dampflok vergangener Zeiten und sieht es heute mit großer Freude, wenn diese historischen Eisenbahnfahrzeuge so lange wie möglich für die Nachwelt erhalten bleiben und man sich zum Beispiel bei Eisenbahnfesten auf eine Zugreise in die Vergangenheit begeben darf? Der Weiterbetrieb der alten Eisenbahnfahrzeuge ist aber kein Selbstläufer und umso wichtiger ist es, dass das Wissen um diese historische Eisenbahntechnik erhalten bleibt und gepflegt wird. Viele wichtige technische Unterlagen verschwinden leider achtlos im Müll und sind damit unrettbar verloren. Daher unser Aufruf, dass dieses aufgezeichnete Wissen zu allen möglichen Aspekten alter Eisenbahntechnik, das häufig aus Nachlässen oder Sammlungen stammt, den in Deutschland aktiven Eisenbahnvereinen übergeben wird. Mehr dazu erfahren Sie auf Seite 27.

Diese Ausgabe des VORAUS wird die letzte sein, in der ich mich als Bundesvorsitzender direkt an Sie wende. Zukünftig wird einem neuen Bundesvorsitzenden diese Ehre zuteil, der auf der vom 2. bis 5. September in Dresden stattfindenden Generalversammlung gewählt wird. Kandidieren wird mit Mario Reiß mein bisheriger Stellvertreter, der für die GDL bereits große Verdienste erworben hat. Für die beiden Ämter der stellvertretenden Bundesvorsitzenden kandidieren Lars Jedinat und Christian Deckert. Lars Jedinat ist bereits einer meiner bisherigen Stellvertreter und Christian Deckert ist in der GDL als engagierter stellvertretender Bezirksvorsitzender von Nordrhein-Westfalen bekannt. Wir stellen die Kandidaten auf Seite 7 vor.

In diesem Sinne verabschiede ich mich, danke allen GDL-Mitgliedern für ihre langjährige Treue und Unterstützung und wünsche unserer GDL für die Zukunft weiterhin alles Gute und viel Erfolg!

*Claus Weselsky*

**Herausgeber:** Gewerkschaft Deutscher Lokomotivführer (GDL), Baumweg 45, 60316 Frankfurt am Main, Postfach 60 08 94, 60338 Frankfurt am Main. **Telefon:** 069.405709-0. **Internet:** <http://www.gdl.de>. **Redaktion:** Verantwortlicher Redakteur für das GDL Magazin VORAUS: Stefan Mousiol, **Telefon:** 069.405709-2112. **Telefax:** 069.405709-2119. **E-Mail:** [presse@gdl.de](mailto:presse@gdl.de). Keine Haftung für unverlangte Einsendungen. **Layout:** Nataliya Dzhigrynyuk. **Titel:** © Michael Brisch. **Bezugsbedingungen:** Die Zeitschrift erscheint zehnmal jährlich und ist für Mitglieder der Gewerkschaft Deutscher Lokomotivführer im Beitrag enthalten. Nichtmitglieder können das Magazin über den Verlag für jährlich 20 Euro plus Versandkosten erwerben. **Verlag:** GDL-Vermögenssträgergesellschaft mbH, Baumweg 45, 60316 Frankfurt am Main. **Telefon:** 069.405709-2113.

Ausschließlich zum Zweck der besseren Lesbarkeit wird auf die gleichzeitige Verwendung der Sprachformen männlich, weiblich und divers (m/w/d) verzichtet. Sämtliche Personenbezeichnungen sind wertfrei und gelten gleichermaßen für alle Geschlechter.

**Herausgeber der dbb Seiten:** Bundesleitung des dbb beamtenbund und tarifunion – Bund der Gewerkschaften des öffentlichen Dienstes und des privaten Dienstleistungssektors – Friedrichstraße 169, 10117 Berlin. **Telefon:** 030.4081-40. **Telefax:** 030.4081-5598. **Internet:** [www.dbb.de](http://www.dbb.de). **E-Mail:** [magazin@dbb.de](mailto:magazin@dbb.de). **Leitender Redakteur:** Jan Brenner (br). **Redaktionsschluss:** am 10. jeden Monats. Namensbeiträge stellen in jedem Falle nur die Meinung des Verfassers dar. **Verlag:** DBB Verlag GmbH. **Internet:** [www.dbbverlag.de](http://www.dbbverlag.de). **E-Mail:** [kontakt@dbbverlag.de](mailto:kontakt@dbbverlag.de). **Verlagsort und Bestellschrift:** Friedrichstraße 165, 10117 Berlin. **Telefon:** 030.7261917-0. **Telefax:** 030.7261917-40. **Herstellung:** L.N. Schaffrath GmbH & Co. KG DruckMedien, Marktweg 42–50, 47608 Geldern. **Layout:** Dominik Allartz. **Anzeigen:** DBB Verlag GmbH, Mediacenter, Dechenstr. 15 a, 40878 Ratingen. **Telefon:** 02102.74023-0. **Telefax:** 02102.74023-99. **E-Mail:** [mediacenter@dbbverlag.de](mailto:mediacenter@dbbverlag.de). **Anzeigenleitung:** Petra Opitz-Hannen, **Telefon:** 02102.74023-715. **Anzeigenverkauf:** Andrea Franzen, **Telefon:** 02102.74023-714. **Anzeigendisposition:** Britta Urbanski, **Telefon:** 02102.74023-712. **Preisliste 65 (dbb magazin) und Preisliste 25 (GDL Magazin VORAUS),** gültig ab 1.1.2024. **Druckauflage:** dbb magazin: 552.561 (IVW 1/2024). **Anzeigenschluss:** 6 Wochen vor Erscheinen. **ISSN 1438-0099**

**Leitartikel**

City-Bahn Chemnitz GmbH:  
Tarifabschluss erzielt 4

**Generalversammlung**

Die Kandidaten: Reiß, Jedinat, Deckert 7

**Gewerkschaftspolitik**

Erfahrungsberichte von GDL-Mitgliedern:  
Zwischenfälle bei der DB während  
der Fußball-Europameisterschaft 8

**Bahn- und Verkehrspolitik**

Keine weitere Privatisierung:  
Die finanzielle Zukunft  
der Eisenbahninfrastruktur 10

Zum Nutzen aller Beteiligten:

Die digitalen Weichen neu stellen! 12

**Beamte**

Wahlen der Besonderen Personalräte:  
Nach der Wahl ist vor der Arbeit 16

**Jugend**

Bundesjugendausschuss: JAV-Wahlen  
und Azubistart fest im Blick 18

**Tarifpolitik**

Von den Forderungen  
bis zur Unterzeichnung:  
Wie entsteht ein Tarifvertrag? 20

Fachtarifkommission Netzbetrieb:

Erste Impulse für einen neuen  
Tarifvertrag 22

**Senioren**

DB-Fahrkartenautomaten:  
Barrierefrei? Diskriminierungsfrei?  
Benachteiligung von Senioren durch  
Rückgang von Automaten 24

**Berufspolitik**

Ansprechpartner in den GDL-Bezirken:  
IHK-Prüferinnen und -Prüfer gesucht 26

**Bezirke und Ortsgruppen**

Wertvolles Wissen bewahren:  
Rettung historischer Unterlagen 27

**Sozialpolitik**

Erwerbsminderung, Berufsunfähigkeit,  
Flexirente – fit zu allen Rententhemen 28

**Persönliches**

Jubilare 30  
Trauer 32

**AKTUELL**

dbb Bürgerbefragung:  
Ist der Staat noch handlungsfähig? 33

**FOKUS**

Moderne Arbeitszeitmodelle:  
Wie wir flexibel arbeiten und  
konkurrenzfähig bleiben 44